

Form S22LT-2ZP-...

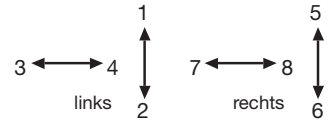
Der Stirnradantrieb S 22 ist ein für den Elektrohydraulikbereich konzipiertes robustes Schaltgerät nach IEC 947-5-1 EN 60947 DIN VDE 0660-200. Der modulare Aufbau macht dieses Schaltgerät universell einsetzbar. Der S 22 ist beständig gegen Öl, Seeklima, Ozon und UV-Strahlung.

**Kontaktbestückung 2 A 250 V AC 15 bzw. 3 A 24 V DC 13**

mechanische Lebensdauer S 22 6 Millionen (Schaltspiele)  
 mechanische Lebensdauer SS 22 10 Millionen (Schaltspiele)  
 zulässige Umgebungstemperatur Betrieb -40° C bis +60° C  
 Lagerung -50° C bis +80° C

Klimafestigkeit  
 feuchte Wärme konstant DIN IEC 68 Teil 2-3  
 feuchte Wärme zyklisch DIN IEC 68 Teil 2-30  
 Schutzart frontseitig IP 54 IEC 529 DIN 40050  
 Technische Daten siehe Katalog 5/100  
 Planungsunterlagen siehe Katalog 5/002

Antriebsblock mit schematischer Darstellung des Meisterschalteranbaus und der Schaltrichtungen. Gezeichnete Ausführung links (rechts spiegelbildlich).

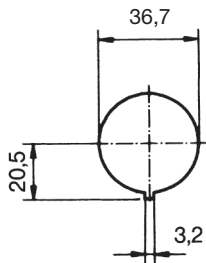
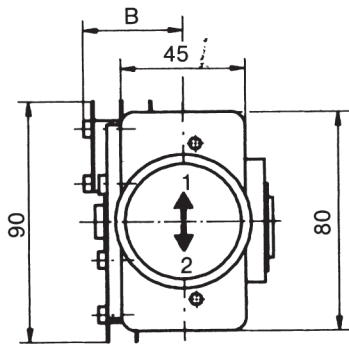
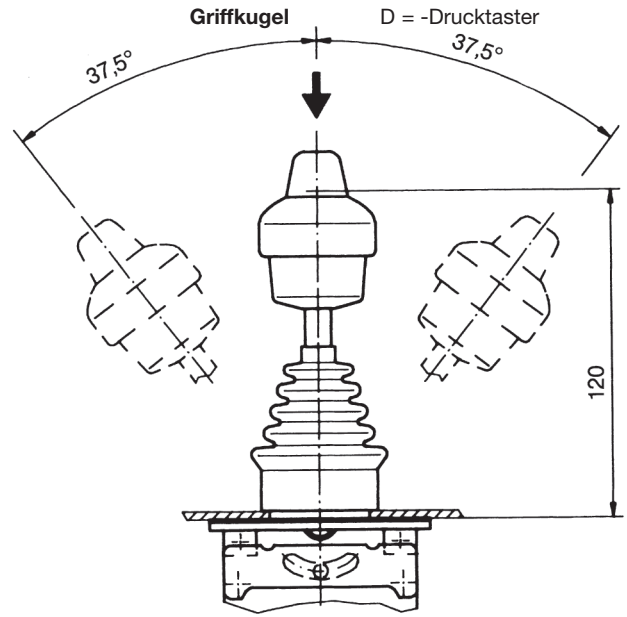
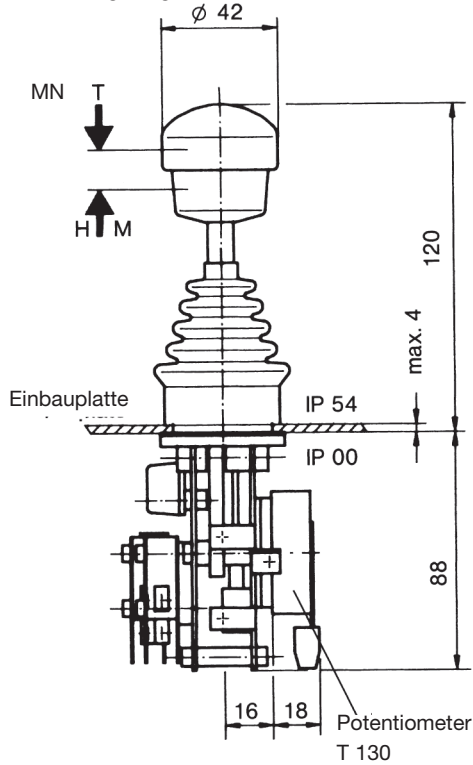


Kennzeichnung der Schaltrichtungen nach DIN 15025

Pos.	S 22	Form- erweiterung	Gewicht Gramm	Form	Preis EURO	
1			600	S 22		
2			650	SS 22		
3						
4						
5						
7.1	Stirnradantrieb links (SR 1-2, 3-4)			L		
7.2	Stirnradantrieb rechts (SR 5-6, 7-8)			R		
20	Schaltstange mit Griffkugel massiv					
21	Schaltstange mit mechanischer Nullstellungsverriegelung					
21.1	durch Hochziehen		50	M		
21.3	durch Niederdrücken		50	MN		
21.4	Mechanische Nullstellungsverriegelung mit Signalgeber siehe Katalog 1/282					
22	Schaltstange mit Totmanteltaster 1 S		50	T		
23	Schaltstange mit Signaltaster 1 S		50	H		
24	Schaltstange mit Drucktaster 1 S		60	D		
25	Schaltstange mit Drucktaster versenkt 1 S		60	DV		
26	Schaltstange mit Ballengriff B 5		40	B 5		
27	Schaltstange mit Ballengriff B 5 mit Drucktaster oben 1 S		60	B 5T		
28	Schaltstange verlängert oder gekürzt					
28.1	-20 mm			S5		
28.2	+20 mm			S8		
29	weitere Griffkugeln, Ballengriffe und T-Griffe mit und ohne Signalgeber siehe Katalog 1/280...					
30	Meisterschalter (Schaltelement) Nullrastung		Kontaktzahl 1	1		
31			2	2		
32			3	3		
33	Programmierung nach Abwicklung MS siehe Katalog 5/001	A...	4	4		
34	oder nach Ihrer Abwicklung					
35						
36	Schaltfolge 2-0-2					
38	Rückzugfeder in die Mittelstellung		20	Z		
39	Reibungsbremse einstellbar		20	R		
40	Sollwertgeber je Meisterschalter mit Anbau Draht-Potentiometer T 130, Mittelanzapfung linear, 1,5 Watt Schleiferstrom max. 10 mA Ohmwerte 2 x 0,5k $\triangleq$ P021, 2 x 1k $\triangleq$ P022, 2 x 2k $\triangleq$ P023, 2 x 5k $\triangleq$ P024, 2 x 10k $\triangleq$ P025	...P02 $\square$	70	P		
41	Potentiometeranbaumöglichkeit Achse 6 mm Verstellwinkel 2 x 150°			(P)		
42	Sollwertgeberanbaumöglichkeit mit Drehwinkelanpassung			(P)		
43	weitere Sollwertgeber siehe Katalog 1/240...	C..., P...				
50	Stahlblechgehäuse B 200 Meisterschalter Gr. 4		1300	B		
51						
52	weitere Gehäuse siehe Katalog 1/350					
60	Bezeichnungsschild ungraviert mit 2 Richtungspfeilen					
61	Gravur von je 10 Schriftzeichen					
70	Befehls- und Meldegeräte siehe Katalog 1/360					

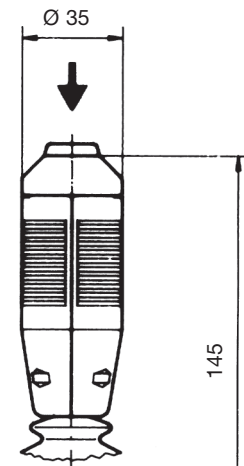


T = Totmanntaster  
H = Signaltaster  
M = mech. Nullstellungsverriegelung



Einbauöffnung

Ballengriff B 5



B 5T = Totmanntaster

Form	Kontaktzahl	Maß B
1	1	25
2	2	31
3	3	36
4	4	42

